

Ägypten - Deep South / St. John

copyright by



Die "Deep South" oder auch "St. John Tour" in Ägypten startet von Port Ghalib aus. Die Gäste kommen Donnerstags aus München, Stuttgart, Zürich oder Wien in Marsa Alam an, von den anderen deutschen Flughäfen erfolgt die Anreise nach Hurghada. Die Schiffe laufen Freitag Morgen aus in Richtung Süden.



Der Tourverlauf kennzeichnet sich vor allem dadurch aus, dass weiter in Küstennähe gefahren wird, somit ist bei dieser Safari weniger Wind und Welle als auf den Fahrten zu den Hochseeriffen zu erwarten.

Trotzdem erwartet die Gäste nicht weniger Spektakuläres!

Zunächst geht es zum Shaab Samadai anschließend weiter in Richtung Dolphin Reef. Und je weiter die Fahrt in den Süden geht, umso weniger sind diese Riffe betaucht, die Korallenformationen intakt und die Chance auf die Begegnung mit den grauen Riffhaien, Hammer- oder Longimanus-Haien steigt zunehmend.



Wadi Gimal, Shaab Maksur, und Zadaja sind die Stationen auf dem Weg zu St. John!

Hier warten die Spots von Gota St. John's Kebira, Gota St. John's Soraya, und Habil St. John's auf ihre Erkundung durch die Taucher, Nachttauchgänge sind hier im Gegensatz zu den meisten Hochseeriffen erlaubt.

Cirnaka, Hamata Islands, Erg Zadaja, Abu Galawa und Gota Sharm werden auf dem Weg zurück in den Richtung Marsa Alam besucht.

Eine Safari, die viele unserer Gäste

schon mehrere Male wiederholt haben, so vieles gibt es hier im tiefen Süden zu entdecken.

Am späten Mittwoch Nachmittag kommt Ihr Safarischiß wieder zurück in den Hafen von Ras Gahlib.

Die letzte Nacht verbringen die Gäste entweder an Bord des gebuchten Schiffes oder in einem 4*-Hotel in Marsa Alam oder Hurghada, bevor es dann am nächsten Tag zurück nach Europa geht.





Die Deep South / St. John-Tour in Ägypten wird von der Seawolf Galaxy, der Seawolf Soul, der Andromeda, der Cassiopeia, der Seawolf Felo und der Aldebaran gefahren

Tauchen in Ägypten ist immer etwas ganz Besonderes. Wir können nicht garantieren, dass alle hier beschriebenen Ziele angefahren werden, aber wir wissen, dass es immer interessante, schöne und aufregende Dinge zu sehen gibt. Es steht außer Frage, dass die Routenplanung der jeweiligen Wetterlage unterworfen ist. Der Kapitän ist deshalb bevollmächtigt, aufgrund seiner Erfahrung die Route, natürlich in Ihrem Sinne, zu ändern.